



Rat der
Europäischen Union

108573/EU XXVII. GP
Eingelangt am 14/07/22

Brüssel, den 13. Juli 2022
(OR. en)

11376/22
ADD 1

POLCOM 79
SERVICES 10
COASI 107
TELECOM 326
DATAPROTECT 220

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

| | |
|----------------|--|
| Absender: | Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission |
| Eingangsdatum: | 12. Juli 2022 |
| Empfänger: | Generalsekretariat des Rates |
| Nr. Komm.dok.: | COM(2022) 336 final - ANNEX |
| Betr.: | ANHANG der Empfehlung für einen Beschluss des Rates über die Ermächtigung zur Aufnahme von Verhandlungen über die Aufnahme von Bestimmungen über den grenzüberschreitenden Datenverkehr in das Abkommen zwischen der Europäischen Union und Japan über eine Wirtschaftspartnerschaft |

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2022) 336 final - ANNEX.

Anl.: COM(2022) 336 final - ANNEX



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 12.7.2022
COM(2022) 336 final

ANNEX

ANHANG

der

Empfehlung für einen Beschluss des Rates

über die Ermächtigung zur Aufnahme von Verhandlungen über die Aufnahme von Bestimmungen über den grenzüberschreitenden Datenverkehr in das Abkommen zwischen der Europäischen Union und Japan über eine Wirtschaftspartnerschaft

ADDENDUM

VERHANDLUNGSRICHTLINIEN FÜR DIE AUFNAHME VON BESTIMMUNGEN ÜBER DEN GRENZÜBERSCHREITENDEN DATENVERKEHR IN DAS ABKOMMEN ZWISCHEN DER EUROPÄISCHEN UNION UND JAPAN ÜBER EINE WIRTSCHAFTSPARTNERSCHAFT

Art und Umfang der Bestimmungen

Die auszuhandelnden und in das Abkommen zwischen der Europäischen Union und Japan für eine Wirtschaftspartnerschaft (im Folgenden „Abkommen“) aufzunehmenden Bestimmungen betreffen ausschließlich den grenzüberschreitenden Datenverkehr zwischen der Europäischen Union und Japan entsprechend Artikel 8.81 des Abkommens, dem zufolge die Vertragsparteien die Notwendigkeit der Aufnahme solcher Bestimmungen überprüfen müssen.

Vorgeschlagener Inhalt der Bestimmungen über den Datenverkehr

Angesichts der zunehmenden Digitalisierung des Handels und der Bedeutung der internationalen Übertragung von Datenströmen für den grenzüberschreitenden Handel und grenzüberschreitende Investitionen sollte der Ansatz der Europäischen Union bei diesen Verhandlungen kohärent mit dem Ansatz sein, der in diesem Bereich bei bilateralen und multilateralen Handels- und Investitionsabkommen verfolgt wird. Insbesondere sollten die Verhandlungen zu Regeln über den grenzüberschreitenden Datenverkehr führen, mit denen ungerechtfertigte Datenlokalisierungsanforderungen beseitigt werden, während die Vorschriften der EU über personenbezogene Daten weder Gegenstand der Verhandlungen sein noch von den Bestimmungen berührt werden sollten; zudem sollten die Verhandlungen mit dem EU-Rechtsrahmen in Einklang stehen, insbesondere beim Schutz personenbezogener und nicht personenbezogener Daten und der Cybersicherheit. Die Regeln sollten die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten nicht daran hindern, im öffentlichen Interesse wirtschaftliche Tätigkeiten zu regulieren, um legitime Gemeinwohlziele in Bereichen wie Schutz und Förderung der öffentlichen Gesundheit, Sozialdienstleistungen, öffentliches Bildungswesen, Sicherheit, Umweltschutz, öffentliche Sittlichkeit, Sozialschutz oder Verbraucherschutz, Schutz der Privatsphäre und personenbezogener Daten sowie Förderung und Schutz der kulturellen Vielfalt zu erreichen.